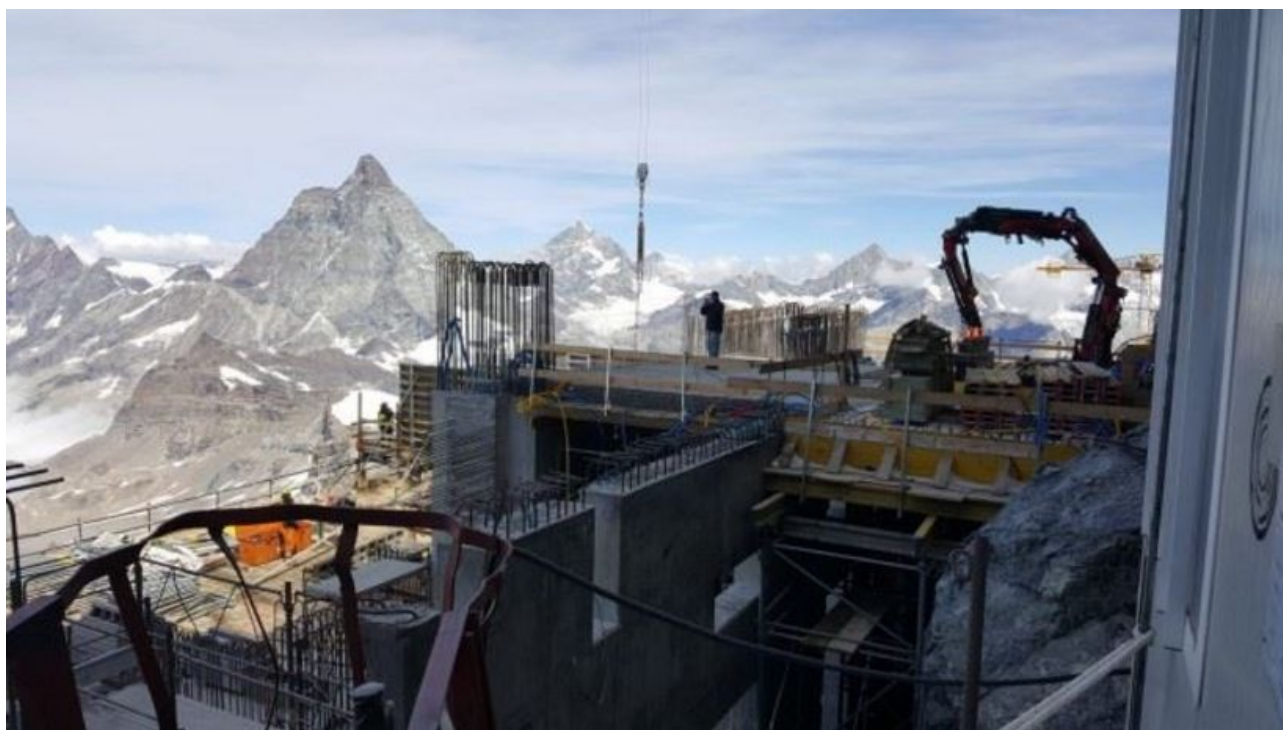


## Part twelve: Volle Kraft voraus

In letzter Zeit war es etwas still um die höchste Baustelle Europas. Nicht etwa, weil es nichts zu erzählen gäbe, sondern weil an allen Ecken und Enden mit Hochdruck gearbeitet wird. Schliesslich soll der offizielle Eröffnungstermin am 29. September 2018 eingehalten werden.



Bergstation Klein Matterhorn

Speziell beschäftigt hat uns in den letzten Wochen und Monaten die Stütze 3 der neuen 3S Bahn. Aufgrund ihrer exponierten Lage an der Nordwest-Wand des Klein Matterhorns musste ein zusätzlicher, 52 Meter hoher Baukran auf 3'775 m ü.M. installiert werden. In rund 20 Rotationen wurde dieser Anfangs Juli mittels Kamov Helikopter der Firma Heliswiss aufgebaut. Mittlerweile wurden insgesamt 220 Tonnen Stützenmaterial mit diesem Baukran montiert. Die Montage der 40 Meter hohen Stütze 3 sollte – sofern das Wetter mitspielt – Ende August beendet sein.

Auch bei der Talstation auf Trockener Steg geht es in grossen Schritten voran. Hunderte Meter Rohre und Leitungen wurden schon verlegt. Aufgrund der gewaltigen Grösse der 3S Bahnanlage brauchte es dafür ein eigen projektiertes Leitungskonzept. Entsprechend diesem Konzept werden alle Steuerungsleitungen für den Bahnbetrieb, Stromversorgung, Hauselektrizität, Photovoltaikanlagen, Brandschutz, Überwachungen und Verbindungen bis zur Stütze 2 laufend in den einzelnen Bauabschnitten verlegt.

Als nächstes steht nun der Holzbau für die Garagierungshalle auf dem Plan. Die 350 Tonnen schwere Holzlieferung erfolgte via Visp, Zermatt und Riffelboden mit der Matterhorn Gotthard Bahn, Gornergrat Bahn und Alpin Cargo. Mittels Helikopter – Typ K-Max – werden die vor Ort vorbereiteten Einzelteile, zeitlich jeweils auf den nächsten Arbeitsschritt abgestimmt, von Riffelboden nach Trockener Steg geflogen. Dank des guten Wetters konnten auch an der Bergstation in den letzten Wochen grosse, bauliche Fortschritte gemacht werden. An mehreren Stellen wurden die Betonarbeiten vorangetrieben. So konnten Steherkonstruktionen, Wände, Pfeiler und freiauskragende Fundamentscheiben betoniert werden.

Die nächste grosse Herausforderung wird der Seiltransport sein. Zurzeit befinden sich die zwei je 70 Tonnen schweren Tragseile und das nicht minder schwere Zugseil im Zwischenlager auf Laghi Cime Bianchi (Cervinia/IT). Um die letzten rund 1000 Höhenmeter auf das Klein Matterhorn zu bezwingen, müssen die Seile auf Zwischenrollen abgerollt via Furggsattel nach Trockener Steg bugsiert werden. Über diesen, im wahrsten Sinne des Wortes «(Draht-)Seilakt» werde ich selbstverständlich in meiner nächsten Kolumne berichten.

Die Autorin

Die gebürtige Österreicherin und ehemalige Milestone-Nachwuchspreisträgerin Sandra Stockinger ist seit 2013 Leiterin Marketing & Verkauf bei der Zermatt Bergbahnen AG. In ihrer Baukolumne berichtet sie in loser Folge über Fortschritte und Herausforderungen beim Bau der höchsten 3S Bahnanlage der Welt. Weitere Informationen und Geschichten zum Bauprojekt der Superlative unter [blog.matterhornparadise.ch](https://blog.matterhornparadise.ch). (<https://blog.matterhornparadise.ch/de>)

Publiziert am Mittwoch, 23. August 2017